

Fleischhauer sind jetzt die anderen

Cottbus (15.12.2016). Unter dem neuen Namen ISIMKO GmbH wird die Fleischhauer Cottbus GmbH ab Januar 2017 ihre erfolgreiche Firmengeschichte fortsetzen. Zu einer Namensänderung sah sich das Unternehmen veranlasst, weil es in der Vergangenheit bereits mehrfach zu Verwechslungen mit dem einstigen Gesellschafter und Namensgeber Fleischhauer Hannover gekommen war, was für die Zukunft ausgeschlossen werden soll. Doch der Reihe nach.

Gut 26 Jahre ist es her, dass das Ingenieurbüro Fleischhauer Cottbus als Tochtergesellschaft vom Ingenieurbüro Fleischhauer Hannover gegründet wurde. Zu den wichtigsten Vereinbarungen zählte damals vor allem auch die Berechtigung den Namen Fleischhauer zu tragen. „Das hat uns bei Leasing- oder Bankgeschäften, bei Lieferanten und vielen anderen Geschäftspartnern Möglichkeiten eröffnet, die wir sonst nicht gehabt hätten“, denkt Peter Hannemann zurück. Er ist bereits 2008 aus der Geschäftsleitung ausgeschieden, steht dem Unternehmen dennoch bis heute mit Rat und Tat zur Seite. An die Gründeratmosphäre nach der politischen Wende in der DDR denkt er gern zurück. Voller Wertschätzung spricht er von Karsten Meyer – einst Firmenchef von Fleischhauer Hannover – und der gesamten Mannschaft. Denn die Fairness im Umgang miteinander, die fachliche Unterstützung und die Anbindung an das Stammhaus in Hannover legten damals mit den Grundstein für die erfolgreiche Firmenentwicklung. So ist das Unternehmen von anfangs 7 MitarbeiterInnen auf inzwischen 125 Beschäftigte darunter 15 Auszubildende angewachsen.

Eine wichtige Entscheidung in der Firmengeschichte reifte 1997 heran. Die Cottbuser hatten sich dazu entschlossen, aus dem Firmenverbund der Fleischhauer-Gruppe auszuscheiden. Hierfür konnten sie die Geschäftsanteile von Fleischhauer Hannover erwerben und die weitere Zusammenarbeit mit der Fleischhauer-Gruppe einvernehmlich regeln. Sie galten nun als juristisch selbstständiges Unternehmen.

„Das liegt jetzt fast 20 Jahre zurück“, fasst Geschäftsführer Wolfgang Noack zusammen. „Sicher, man hätte absehen können, dass es eines Tages problematisch werden könnte, wenn zwei eigenständige Unternehmen mit gleichem Namen und Logo auf dem Markt tätig sind.“ Das hatte allerdings nie vordergründig eine Rolle gespielt, selbst nach dem Ausscheiden des ehemaligen Gesellschafters nicht. Doch inzwischen wurde Fleischhauer Hannover an die SPIE GmbH verkauft und agiert unter dem Dach der SPIE Fleischhauer GmbH am Markt, deren Geschäftsphilosophie klar darin besteht, es nicht auf mögliche Verwechslungen ankommen zu lassen. So wurden die Cottbuser zu einer Änderung der Firmierung aufgefordert.

„Unseren Interessen widerspricht das grundsätzlich nicht, immerhin waren wir selbst schon von Verwechslungen betroffen,“ erzählt Juniorchef Diego Noack. So hatten sich die Cottbuser unlängst an einer Ausschreibung beteiligt und wären mit ihrem Angebot fast beiseite gelegt worden, nur weil ein Angebot von Fleischhauer bereits vorlag. „Fleischhauer waren in diesem Fall aber die anderen“, betont er.

Ganz klar, dass eine solche Situation auch Auftraggeber überfordern kann, für die nicht einmal beim genaueren Hinschauen ersichtlich wird, dass da zwei juristisch selbstständige Firmen unterwegs sind, die wirklich nichts mehr miteinander zu tun haben, vielmehr sogar Mitbewerber auf einem heiß umkämpften Markt sind.

„Hier nun vor der Herausforderung zu stehen, derartige Verwechslungen künftig auszuschließen, ist also auch in unserem ureigensten Interesse“, zieht Geschäftsführer Wolfgang Noack ein Fazit. „So betrachten wir diese Situation als eine Chance, um unserer eigenen Identität Ausdruck zu verleihen.

Allerdings ist selbst eine in dieser Form angestrebte Namensänderung alles andere als ein Kinderspiel, sind weder die damit einhergehenden Kosten, noch die organisatorischen oder logistischen Belange zu unterschätzen. „Wenn man nur einmal bedenkt, dass unser Fuhrpark über 60 Fahrzeuge umfasst, dann ist das alleine schon eine Hausnummer“, bemerkt Juniorchef Ralph Hannemann.

Ganz zu schweigen von dem neuen Namen. „Wichtig war uns, ihn aus unseren Geschäftsfeldern abzuleiten, dass er modern und einprägsam ist und sich gut aussprechen lässt“, erläutert er zum Prozedere der Namensfindung, das inzwischen abgeschlossen ist.

So nimmt der neue Firmenname ISIMKO direkten Bezug auf die Bereiche Informations-, Sicherheits-, Medien- und Kommunikationstechnik, in denen sich die Cottbuser in den zurückliegenden Jahren als Spezialist für Schwachstromtechnik etabliert haben.

Ausdrücklich verweist die Geschäftsleitung darauf, dass weder Rechte und Pflichten als einer der größten Arbeitgeber im regionalen Handwerk, noch gegenüber Kunden und Geschäftspartnern von dieser Namensänderung betroffen sind. Vielmehr gehen sie davon aus, dass sich der neue Firmenname sowohl an den vier Standorten des Unternehmens in Cottbus, Schwarze Pumpe, Berlin und Dresden als auch bei Auftraggebern deutschlandweit schnell einprägen und es zu keinerlei Verwechslungen mehr kommen wird. Denn Fleischhauer sind jetzt wirklich die anderen.

(Herausgeber: Geschäftsleitung des Unternehmens)

Für weitere Fragen steht Geschäftsführer Wolfgang Noack im Namen der Geschäftsleitung unter: 0355 78015 272 gern zur Verfügung.